

Workshopmaterial

für (zahn-)medizinische Fach- und Verwaltungsangestellte
im Gesundheitswesen:

Prof. Dr. Sabine Wöhlke, Manuel Bolz, MA

Pflege, Versorgung und Betreuung von trans* Kindern und Jugendlichen **– trans*-sensitive Haltungen fördern**

BEGRIFFE

- **Sternchen *** = Platzhalter für vielfältige Selbstverständnisse
- **cis** = Menschen, die sich mit dem bei Geburt zugewiesenen Geschlecht identifizieren.
- **trans** = Überbegriff für Personen, die sich nicht bzw. nur teilweise mit dem bei Geburt zugewiesenen Geschlecht identifizieren, vielfache Ausdrucksformen, vielfache Begriffe (transident, transsexuell (Achtung: Geschlechtsidentität ist nicht gleich Sexualität!), transgeschlechtlich, trans*Frau/trans*Mann usw.)
- **Nicht-binär (non-binary/enby)** = Überbegriff für Personen, die sich nicht bzw. nicht ausschließlich männlich oder weiblich identifizieren, z. B. zwischen zwei Kategorien (bigender), zu gar keinem Geschlecht (agender) oder verändert sich (genderfluid)
- **inter** = emanzipatorischer Begriff; bezeichnet Menschen mit angeborenen körperlichen Geschlechtsmerkmalen, die nicht den gängigen Vorstellungen von männlichen oder weiblichen Körpern entsprechen (anatomische, chromosomale oder hormonelle Ebene)
- **Trans*Feindlichkeit (nicht: Transphobie!)**: Abwertung, Ausgrenzung und Diskriminierung von trans* Menschen; Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit
- **homosexuell** = Sexualität/sexuelle Orientierung, gleichgeschlechtlich

- **heterosexuell** = Sexualität/sexuelle Orientierung, gegengeschlechtlich
- **Geschlechtsinkongruenz** = psychologischer Begriff; Diagnose
- **Geschlechtsdysphorie** = psychologischer Begriff; Einschätzung des subjektiven Empfindens von trans* Personen
- **Transition** = soziale, körperliche und juristische Änderungen, um die eigene Geschlechtsidentität ausdrücken zu können, Wichtig: Es gibt nicht DEN Transitionsprozess, sondern je nach biografischen Kontexten verschiedenen Formen